

**Pressemitteilung des Stuttgarter Bündnis „Zero Covid“
„Sich wehren gegen die verantwortungslose Corona-Politik der alten und kommenden
Regierung“**

Das Stuttgarter Bündnis „Zero Covid“ belebt angesichts der katastrophalen Pandemie-Politik der Regierenden wieder seine Aktivität

Jörgen Scheller, Industriearbeiter und einer der Aktiven: „Im Sondierungspapier der ‚Ampel‘ gab es Corona nur als vergangene Pandemie. Jetzt wird mit dem Koalitionsvertrag hektisch ein Krisenstab gezimmert. So abgehoben und realitätsfern, zwei Monate nach der Wahl... . Entsprechend wirkungs-, plan- und verantwortungslos sind jetzt die Bund- und Länderbeschlüsse. Jeder weiß um die Wirkungslosigkeit und man rauft sich die Haare angesichts des Chaos! Millionen Verantwortungsbewusste in der Bevölkerung sollten nicht verzweifeln, sondern sich gegen diese Politik wehren. ‚Zero Covid‘ ist europaweit vernetzt und **steht für einen kurzen, konsequenten Voll-Lockdown zur Genesung und Vermeidung unkontrollierbarer Kontakte**. Gerade bei der Arbeit in der Industrie und in den Konsum-Tempeln. Kleine Treffen nur mit 2G+“

„Als Altenpfleger bin ich für eine sofortige **Impfpflicht** im Gesundheitswesen. Dass dann angeblich viele kündigen werden, ist eine vorgeschobene Behauptung, die davon ablenken soll, dass Personalmangel in der Pflege ein bekanntes Problem ist. Selbstverständlich muss die Impfpflicht über die 2G-Regel auf die ganze Gesellschaft ausgeweitet werden. Eine Pandemie kann man nicht durch Testen oder Abstand halten allein beenden. Und im globalen Maßstab müssen die Patente auf die Impfstoffe aufgehoben werden. Zwar sind inzwischen über 3 Milliarden Menschen geimpft worden, aber die ärmeren Länder haben dabei kaum Impfstoff bekommen. So sind z. B. in Nigeria gerade mal 1,5 Prozent der Bevölkerung geimpft. Die Pandemie kann nur global besiegt werden. Nationale Scheuklappen führen ins Verderben“, so Jörg Rebhan, **Altenpfleger** in Stuttgart.

„Das Angebot von verpflichtenden Fachvorträgen zur **Aufklärung** finde ich sinnvoll. Denn so lange Wörter wie ‚Todesspritze‘ im Umlauf sind, muss die Verunsicherung bekämpft werden - mit konkreten wissenschaftlichen Aussagen. So etwas sollte auch an Arbeitsplätzen durchgeführt werden“, so Gino Cumbe, Logistiker.

Christa Hourani, auch aktiv im „Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften“, betont: „Solidarisch waren wir mit der ver.di-Tarifrunde der Länder. Es geht es um die **Aufwertung der Pflegeberufe**. Wie absurd, dass in Sonntagsreden die Pflegerinnen und Pfleger gewürdigt werden, die Landesregierungen jetzt aber mit dem Lohnabschluss einen Reallohn-Abbau durchgedrückt haben. Der Krankenhaus-Notstand muss bekämpft werden. Hier waren Zehntausende Beschäftigte kämpferisch auf der Straße und haben mehr gefordert. Die Regierenden machen aber das Gegenteil. Der Koalitionsvertrag widerspricht schon jetzt den Taten derselben Parteien.“

Schluss mit dem staatlichen Impfchaos! „Die Impfung als freie individuelle Entscheidung zu sehen, ist absurd. In jedem Betrieb, in jeder Schule und Uni muss es einen Impftag geben, wo Ängste und Bedenken gemeinsam von allen besprochen und fachkundig beantwortet werden und anschließend alle die Möglichkeit haben, die Impfung zu erhalten. Kurzfristig können Impfungen allein aber die Lage nicht entschärfen – wir brauchen einen flächendeckenden, zeitlich begrenzten solidarischen Shutdown, bei voller Lohnfortzahlung durch die Unternehmen“, so der Ingenieur Till Stübler

„Was bei den Bürgern als Chaos und Planlosigkeit ankommt, folgt tatsächlich **einzig der Logik**, die große global orientierte Wirtschaft am Laufen zu halten, um auch noch aus der Krise Vorteile herauszuholen. Ein Teil-Lockdown betraf nur große Teile des Mittelstands und der Bevölkerung. Diese Politik verursacht Krankheit, Tote und immer neue Pandemie-Wellen“, so Werner Meier, Rentner von der „Gruppe ArbeiterInnenmacht“ und im Bündnis vertreten.

„In dieser akuten Situation der hohen Corona-Ansteckung braucht es leider wieder **Schul-schließungen**, verbunden mit einem flächendeckenden Shutdown, damit die Familien das auffangen können. Denn die meisten Kinder sind noch ungeimpft. Nach einem konsequenten Lockdown brauchen wir kleinere Lerngruppen. Und dass es bisher immer noch viel zu wenig Luftfilter in Klassenzimmern gibt, wo wir wieder vor dem Winter stehen, zeigt, wie viel die nächste Generation den Regierenden wert ist“, sagt Terese Cumbe, angehende Schneiderin. Jochen Schaaf, pensionierter Architekt, für die MLPD im Bündnis, kritisiert: „Von Regierungsseite und Medien wird zu wenig getan, den Corona-Leugnern entgegenzuwirken. Indirekt haben der Gesundheitsminister und die neue Regierung Nutzen von ‚Querdenkern‘ und Konsorten, weil das ganze Desaster des Krisenmanagements harmloser erscheint und Verwirrung entsteht. Wir kritisieren den rücksichtslosen Schrei von **AfD bis FDP nach egoistischer Freiheit** des einzelnen auf Kosten anderer. Friedrich Engels brachte es so auf den Punkt: „Nicht in der geträumten Unabhängigkeit von Naturgesetzen liegt die Freiheit, sondern darin, mit Sachkenntnis entscheiden zu können.“

Das Stuttgarter „Zero-Covid“-Bündnis hat im Frühjahr mehrere Kundgebungen durchgeführt und aufgedeckt, dass die Inzidenzen in den Betrieben um ein mehrfaches über dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung lagen. **Es trifft sich zur Planung seiner Arbeit am Mittwoch, 8. Dezember, 19 Uhr, online beim Anbieter „jitsi meet“ im Raum „ZCStuttgart“ oder in 2G+-Präsenz im Falken-Büro, direkt am Wagenburgtunnel, Stuttgart-Ost.**